

[**Brunn(en)**]p. Auslauföhre am Brunnen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Brunnapipal* „am Holzbrunnen“ Ruhstorf GRI; *ymb 2 große Pronnen Pipen* 1573 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/A Nr. 16, 133.

[**Trenz**]p. jmd, der viel weint od. jammert, °OB, °NB vereinz.: °*Trenzbibbn* Asten LF.– Zu →*trenzen* 'weinen'.

[**Essig**]p. Hahn am Essigkrug, NB, °OP vereinz.: °*Össöbibbm* Wettzell VIT.

[**Faß**]p., [**Fäblein**]- Hahn am Faß, OB, NB, OP vereinz.: *Faßpipn* Eslarn VOH; „*Faßpippen* wurden ... durch die *Pippendreher* gefertigt, vornehmlich aus Eiben-, Lärchen- oder Zirbenholz“ RASP Bgdn.Mda. 120.

WBÖ III,195; Suddt. Wb. IV,47.

†[**Gieß**]p. Röhre, durch die das Glockengut zur Form geleitet wird: *12 glockhspeisene gießpippln* 1700 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/B Nr.113, fol.163^v (Inv.).

[**Herz-Jesu**]p. wie →P8a, °OB, °NB vereinz.: °*Herzjesupippe* Ruhpolding TS.

[**Laus**]p.: °*Lauspipm* „frecher Kerl“ Rgbg.

[**Moos**]p. 1 wie →P7, °sö.OB vielf.: °*a de Moospipm deafst net hiegh, sunst gehts obi* Halfing RO; *Moosbibbm* „moosige Wiese“ Ramsau BGD Bergheimat 11 (1930) 41.– 2 auf Moorgrund gelegener Bauernhof, °OB vereinz.: °*a Moospipm* Wasserburg.

WBÖ III, 195.– RASP Bgdn.Mda. 108.– S-106B115, W-27/44.

[**Most**]p. 1: °*Mostpipn* „Hahn am Mostfaß“ Pokking GRI.– 2: °*Mostpipn* „Stechheber“ Pfarrkehn.

[**Rinds**]p. dummer Mensch, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*a so a Rindspipm! Vostehst!* Ismaning M.

W-27/45.

[**Rotz**]p. 1 Nase, Rotznase.– 1a wie →P8b, OB, NB vereinz.: *Rözbibbn* „Nase, die mit einem hölzernen Zapfhahn verglichen ist“ Vilstal.– 1b Rotznase, °OB, °NB vereinz.: °*schneiz da dei Roozbibbn!* Burghsn AÖ.– 2: *dem hängt d'Rotzpipm unter* „der Rotz“ Wiesenfdn BOG.– 3 von Menschen.– 3a frecher, vorlauter junger

Mensch, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*schaugs net o de Rotzpipmm, sie a scho's Mäu aufreißn!* Anzing EBE; °*was vostehtst denn du, du Rotzpipm* Passau; °*Rotzpipm* „frecher Kleiner“ Dollnstein EIH; *Aba zua zschreibn hod se des de Rotzbibbn ganz alloa selba!* TOCHTERMANN Oiß wos Recht is 29.– Reim: °*d'Ruazbipm va da Gloschittn* „eher im Scherz gebraucht“ Windischeschenbach NEW.– 3b Mensch, v.a. Kind, mit Rotznase, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*o du Rotzpipa!* „Kind mit ständiger Rotzglocke“ U'ammergau GAP.– 3c kleines verweintes Kind, °OB, °OP vereinz.: °*Rotzbipm* Vilzing CHA.– Auch kleines schwaches Kind, °OB vereinz.: °*bist du a kloans Rotzpipal* Teisendf LF

WBÖ III,195.– DENZ Windisch-Eschenbach 230; SCHIL- LING Paargauer Wb. 43.– W-27/45.

†[**Schenk**]p. Hahn zum Ausschenken: 1 *schlauch pippen* ... 2 *klaine schenck pippen* Rgbg 1538 MJbBK 13 (1938/39) 100 (Inv.).

[**Ab-sperr**]p.: *Oschparpipm* Hahn am Abflußrohr O'audf RO.

[**Wasser**]p. 1 Wasserhahn, Wasserröhre, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Wässabibn* „das kurze hölzerne Einlaufrohr in den Wassergrand“ Schauf- ling DEG; °*Wassapipm* „Wasserhahn“ Sondersfd NM; *von 4 Wasserpipen 4 kr* 1692 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 17.– 2 Was- sergefäß.– 2a wie →P2a, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*Wasserpipn* „früher kleine Holzfäßchen, mit Wasser gefüllt unter den Erntewagen ge- hängt“ Indersfd DAH; °*Wasserpipm* „der höl- zerne Wasserkrug“ (Ef.) Hochdf FDB.– 2b Schöpfgefäß, °NB, °MF vereinz.: °*Wasser- pipn* „ein hölzernes Schöpfkübelchen“ (Ef.) Eckersmühle SC.– 3 wie →P7, °OB, °NB vereinz.: °*Wasserpip* feuchte Stelle in Äckern oder Wiesen (Ef.) Sachrang RO.

W-27/43.

[**Wein**]p. Hahn am Weifaß: °*Weipipm* Fronau ROD; *XV weinpippen ymb ij gldn* Landshut 1475 MHStA Ämterrechn. bis 1506 Nr.509, fol.23^v. J.D.

Pipel¹

M. 1 Hahn am Faß: *Bibbl, Wägs!* Weiding OVI. 2 Schnuller, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*da Bua schreit sovui, glabst i dad an Bibbe findn!* Garching AÖ; „Sauger an der Säuglingsflasche